



BUNDESRECHTSANWALTSKAMMER

Bundesrechtsanwaltskammer
Littenstraße 9 | 10179 Berlin

An alle Rechtsanwaltskammern

nachrichtlich an:

RAK AG Geldwäscheaufsicht (RS-Nr. 65/2022)

Priorität: zur Information

BRAK-Nr. 313/2022

1.11.

K I GwG

Ass. jur. Caterina Fabian

fabian@brak.de

Sekretariat: Karen Kunze

Tel.: 030.28 49 39 - 13

kunze@brak.de

Berlin, 19.09.2022

Zentralstelle für Finanztransaktionsuntersuchungen (FIU): Jahresbericht 2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

die FIU hat ihren Jahresbericht für 2021 veröffentlicht. Der Bericht umfasst 98 Seiten und ist abrufbar unter: https://www.zoll.de/DE/FIU/Fachliche-Informationen/Jahresberichte/jahresberichte_node.html

Die Gesamtzahl der bei der FIU eingegangenen Verdachtsmeldungen im Jahr 2021 belief sich auf 298.507 Meldungen (S. 15). Im Vergleich zum Vorjahr wurde ein Anstieg von 100 Prozent verzeichnet und dies stellt den höchsten absoluten Zuwachs an Verdachtsmeldungen innerhalb eines Jahres dar. Das Meldeaufkommen hat sich in den letzten 10 Jahren mehr als verzwanzigfacht! Ursache für den rasanten Anstieg in 2021 ist laut Bericht der All-Crimes-Ansatz sowie die GwGMeldV-Immobilien und dynamische Entwicklungen des Kryptowertemarktes.

Besonders interessant: Die statistische Aufbereitung von Verdachtsmeldungen nach Verpflichtetengruppen (Seite 17). Danach ist ein deutlicher Anstieg bei den Notarinnen und Notaren ersichtlich, der im Zusammenhang mit der am 01.10.2020 in Kraft getretenen GwGMeldV-Immobilien steht (die 1.629 Meldungen aus dem Jahr 2020 erhöhten sich auf 6.471 Meldungen im Jahr 2021). Bei den Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälten haben sich die Verdachtsmeldungen immerhin auf 83 gesteigert (im Vorjahr waren es lediglich 23 Verdachtsfälle). Dies ist ein Anstieg um 400 Prozent!

Der größte Teil der 298.507 Verdachtsmeldungen (etwa 97 Prozent) stammen aus dem Finanzsektor. Die Verdachtsmeldungen aus diesem Sektor sind um 106 Prozent gestiegen. Die Meldungen des Nichtfinanzsektors sind 2021 ebenfalls überproportional gestiegen. Dies ist v. a. auf das hohe Meldeaufkommen der Notarinnen und Notare zurückzuführen.

Bundesrechtsanwaltskammer

The German Federal Bar
Barreau Fédéral Allemand
www.brak.de

Büro Berlin – Hans Litten Haus

Littenstraße 9 Tel. +49.30.28 49 39 - 0
10179 Berlin Fax +49.30.28 49 39 -11
Deutschland Mail zentrale@brak.de

Büro Brüssel

Avenue des Nerviens 85/9 Tel. +32.2.743 86 46
1040 Brüssel Fax +32.2.743 86 56
Belgien Mail brak.bxl@brak.eu

Von den 298.507 bei der FIU eingegangen Verdachtsmeldungen wurden 13,5 Prozent (40.200 Meldungen) an die zuständigen Behörden wie beispielsweise Staatsanwaltschaften und Landeskriminalämter übermittelt (S. 20). Im Jahr 2021 erhielt die FIU dann in 14.186 Fällen Rückmeldungen von den Staatsanwaltschaften: In etwa 10 Prozent der Fälle kam es zu Urteilen oder Beschlüssen. 90 Prozent der Rückmeldungen bilden Einstellungsverfügungen.

Erwähnt wurden auch die virtuellen Geldwäscheveranstaltungen der FIU (u. a.) mit den Rechtsanwaltskammern (Seite 70).

Für weitere Einzelheiten erlaube ich mir auf den Bericht zu verweisen.

Mit freundlichen Grüßen

Ass. jur. Caterina Fabian
wiss. Mitarbeiterin